



Traumapädagogik implementieren – ein Gewinn für Kinder, Fachkräfte und Einrichtung!

Personal- und Organisationsentwicklungsprojekt

Sozialreferat, Stadtjugendamt München

Abteilung Familienergänzende Hilfen, Heime, Pflege und Adoption

Ilse Völk, Abteilungsleitung, stellvertretende Jugendamtsleitung

Christine Lieb, Leitung Marie-Mattfeld-Haus, Stiftungsheim in Trägerschaft des Stadtjugendamts München, Oberammergau

Wer sind wir?

3 Stiftungsheime in städt. Trägerschaft,
städt. Jugendhilfeverbund Just M und
das Sachgebiet Pflege und Adoption

- ca. 400 Mitarbeiter*innen
- ca. 300 - 350 Plätze



Warum haben wir uns auf den traumapädagogischen Weg gemacht?



Störungen der Impulskontrolle

Kinder, die Chronisch übererregt sind

Hoch belastete Kinder und Jugendliche

Abbrüche

Traumatisierte Kinder

Wutreaktionen

Gewalt

Panikattacken

Krisen

Überforderung

Abrupte
Stimmungswechsel

Grenzverletzungen

Erstarrte Kinder

Unzufriedenheit

Fluktuation

Ängste

Kinder aus Kriegs- und Krisengebieten



Betreuungs-
abbrüche

Dissoziationen

Flashbacks

Aggressives Verhalten

Bindungsstörungen

Regressives Verhalten

Herantasten an das Thema u.a. durch:

Fachtage und Fallbesprechungstage

- **2015 „Jetzt ist schon wieder was passiert“ Krise als Aufgabe und Chance**
- **2016 „Handlungskompetenz im Umgang mit Systemsprenger_innen“, mit**
 - **Wilma Weiß einer Mitbegründerin der Traumapädagogik und**
 - **Dr. Christina Rothdeutsch-Granzer, wundeRkinder Graz**
- **2017 Fallbesprechungstage mit**
 - **Dr. Christina Rothdeutsch-Granzer, wundeRkinder Graz**
 - **Birgit Lang, Universitäre psychiatrische Kliniken Basel**

Abteilungsentscheidung 2018: Umfassende Schulungen

1. Einführungsveranstaltung am 9. Juli 2018 (4 weitere Folgen)

Danach

- **Beginn der ersten Leitungsschulung am 23. Juli 2019**
- **Beginn der 1. Zertifizierungsschulung für Mitarbeiter*innen am 29. Oktober 2018**
- **Beginn der 1. Mitarbeiterschulung am 5. November 2018**

In den nächsten 3 Jahren werden in allen 3 Kursen jeweils 60 Personen geschult.

- Leitungskurse (60 Personen)
- Traumapädagogische Zertifizierungskurse (60 Personen)
- Mitarbeiter*innenkurse (61 Personen)

= 181 Personen wurden geschult

- im Zeitraum von Juli 2018 bis Februar 2022
 - bis Ende 2023 über 200 Kolleg*innen geschult
- weitere Schulungen werden jährlich folgen

• **Leitungskurse:**

- durchgeführt durch die
Universitären Psychiatrischen Kliniken Basel
- 6 Module a 29 Stunden

• Zertifizierungskurse

= Ausbildung zu zertifizierten Traumapädagoginnen* und Traumapädagogen*

- durch das Institut wundeRkinder Graz
- 8 Module a 24 Stunden
- Zertifikat nach bestandenem Curriculum

• **Mitarbeiter*innenkurse**

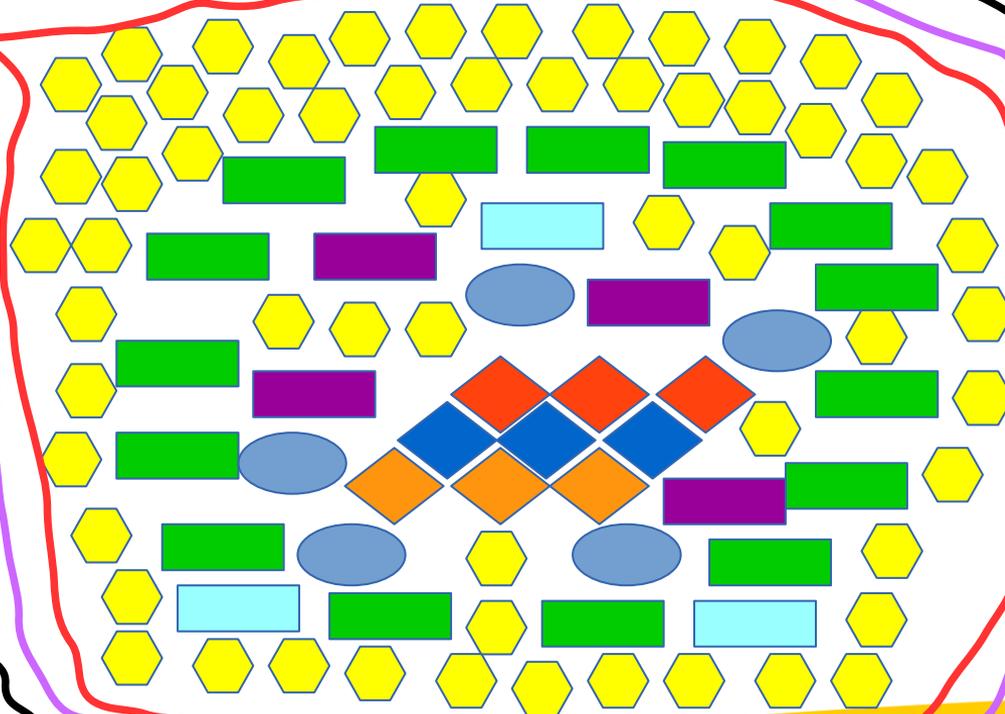
- durch das Institut wundeRkinder Graz
- 6 Module a 18 Stunden

Überblick über das OE Projekt 2018-2024

- Begleitgruppe

- Steuerungs- und Entscheidungs-Gruppe

- Wissenschaftl. Begleitung



180 Schulungen

15 Fachkräft-workshops

60 Projekte
Zertifizierungskurs

Kinder-workshops

Pflegefamilien-workshops

Schlüssel-Prozess-gruppen

Stadtratszusage 2019 für: Workshops + wissenschaftlich Begleitung

- **Fachkräfteworkshops ab März 2020**
- **Kinderworkshops ab 2022**
- **Pflegefamilienworkshops laufend**

- **Wissenschaftliche Begleitung ab Oktober 2019 durch die Universität Ulm, Prof. Dr. Ute Ziegenhain und die Universität Rostock, Prof. Dr. Michael Kölch**

2020 Pandemie

Beginn der Online-Schulung Traumapädagogik der Universität Ulm

- mit begleitenden Austauschgruppen
- Moderiert durch eigene Traumapädagog*innen
- 4 Fortbildungstage
- 24 Gruppen a. 5-8 Personen geschult

2022



Workshops mit und für Kinder mit Wilma Weiss

- traumapädagogische Wissensvermittlung in kindgerechter Form
- junge Menschen sollen vermittelt bekommen, was in ihrem Kopf und Körper passiert und warum („Selbstbemächtigung“)

2020 - 2023

- **Fachkräfteworkshops
zur Unterstützung der Umsetzung
traumapädagogischer Strukturen**

**begleitet durch
die Universitären Psychiatrische Kliniken Basel**

2024 Planung

- **Kinderworkshop wundeRkinder**
- **Abschluss des PE und OE Projektes
Traumapädagogik**

2022

- **Traumapädagogische Jahres-SuSe
(Supervision und Selbstfürsorge)**
 - **für Mitarbeiter*innen, für Führungskräfte
und für Fachdienste**
 - **monatlich und abteilungsübergreifend**
 - **dazu traumapäd. Teamsupervisionen**

Prozessbegleitung findet statt durch:

- die Begleitgruppe
- die Entscheidungs- und Steuerungsgruppe

Die Organisationsentwicklung mit wissenschaftlicher Begleitung durch die Universitäten Ulm und Rostock

- Zur Begleitung des Gesamtprozesses und der wissenschaftlichen Auswertung
- Zur zukunftsorientierten Weiterentwicklung der Gesamtorganisation unter traumapädagogischen Aspekten (Abläufe und Rahmenbedingungen)

Ziel

- Fachwissen und Handlungskompetenzen in diesem Bereich zu entwickeln, zu erweitern und zu multiplizieren.
- Den jungen Menschen und Mitarbeiter*innen größtmögliche Partizipation ermöglichen.
- Den Bereich der Heime, Pflege und Adoption zu einem sicheren Ort für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene und deren Bedürfnislagen zu machen.
- Neue Pädagogik für zukunftsorientierte Herausforderungen.

Was haben wir geschafft?

- Traumapädagogisches Wissen und dessen Anwendung geschult;
- gemeinsame traumapädagogische Sprache angewandt;
- mehr Selbstfürsorge gelernt;
- „traumapädagogische Haltung“ entwickelt;
- Verändertes Bewusstsein bei den Kindern und Fachkräften ist entstanden.

Woran arbeiten wir noch?

- **Weitere flächendeckende Umsetzung der traumapädagogischen Implementierung**
- **Weitere Qualifizierung der Mitarbeiterschaft (Fluktuation)**
- **Durchführung weiterer Kinderworkshops**
- **Organisationsveränderungen unter traumapädagogischen Aspekten**
- **Kooperation an den Schnittstellen außerhalb unserer Abteilung**



Herzlichen Dank

für Ihre

Geduld und Aufmerksamkeit!